



Verband Pensionär-Vereinigungen RWE AG
Klaus Schmitz, Im Großen Garten 2, 54296 Trier

Verband Pensionär-Vereinigungen

Mitteilung an die Vorsitzenden der RWE Pensionär-Vereinigungen

Vorsitzender	Klaus Schmitz Im Großen Garten 2, 54296 Trier Tel.: 0651-10567 schmitz-filsch@t-online.de
Stellvertreter	Werner Triller Galoppstraße 69, 44229 Dortmund Tel.: 0231 127111 wernertriller@web.de
Schriftführer	Klaus Albrecht Dammstraße 72, 45279 Essen Tel.: 0201-537325 km.albrecht@t-online.de
Kassierer	Rudolf Petry Dr.-Pesch-Straße 17, 52353 Düren Tel.: 02421-82119 r.petry.dn@t-online.de
Homepage	www.vdpv-rwe.de

Trier, den 7. Mai 2020

Liebe Iriet, liebe Kollegen,

heute wollten wir uns zu unserem Delegiertentag in der Kaiserstadt Aachen treffen, aber die Corona Pandemie hat das verhindert.

Schon sehr früh haben unsere Unternehmen RWE und Innogy Westenergie Vorsorge getroffen, um die Infektionsgefahr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten. Einmal aus Fürsorge um die Beschäftigten und zum anderen aus Verantwortung, um so gerade jetzt die lebensnotwendige Energieversorgung zu sichern.

Den Empfehlungen unserer Unternehmen folgend, haben wir zum Schutz der Delegierten unsere Tagung bereits am 6. März abgesagt. Die umgehend in Rechnung gestellte Stornogebühr von über 2.000 € wurde uns nach mehreren Gesprächen mit der Hotel-Geschäftsleitung erlassen, nachdem wir zugesagt haben, dass die nächste Delegiertentagung im Novotel Aachen City stattfinden wird.

Die öffentliche Diskussion zur Corona Pandemie verläuft mittlerweile in einem Wirrwarr von Meinungen, Empfehlungen und Interessen, wobei der Eindruck entsteht, dass die Einen in ihrer Ignoranz die Gefahr nicht verstehen wollen und die Anderen das Infektionsrisiko für beherrschbar halten.

Ernstzunehmende Virologen warnen vor einer allzu schnellen Rückkehr zu alten Lebensgewohnheiten. Viele Politiker beteiligen sich an der von der Kanzlerin beschriebenen „Öffnungsdiskussionsorgie“, um die mehr oder weniger nachvollziehbaren Interessen verschiedener Gesellschaftsgruppen wie Familien, Glaubensgemeinschaften, Kultur, Wirtschaft, Industrie, Handel, Sport usw. zu vertreten.

Verschwörungstheoretiker bekämpfen mit ihren Demonstrationen, wie am 1. Mai in Berlin und anderen Großstädten, die Einschränkungen als ein Werkzeug der politischen Elite um demokratische Meinungsbildung abzuschaffen. Der Bundestagspräsident hat sich u. a. dazu geäußert:

„Dass nicht Alles dem Leben untergeordnet werden kann“.

Somit bewegt sich die die Diskussion im Widerstreit zwischen Ethik und Ökonomie. Die Bevölkerung richtet ihr Verhalten genau zwischen diesen beiden Positionen aus. Die Einen verbringen die Zeit in ihrer selbst auferlegten Quarantäne um sich selbst und ihre Mitmenschen zu schützen. Andere nutzen, zum Teil fast sorglos, die angebotenen Freiheiten, weil man es ja nun wieder darf.

Besonders vor dem Hintergrund, dass wir alle aufgrund unseres Alters der gefährdeten Bevölkerungsgruppe angehören, war die Entscheidung des Vorstandsvorstandes auch im Rückblick richtig.

Wann die satzungsgemäße Delegiertentagung für 2020 stattfinden wird, ist im Moment noch ungewiss. In jedem Fall muss gewährleistet sein, dass unsere Gäste und Delegierten ohne gesundheitliches Risiko an der Veranstaltung teilnehmen können und wollen.

Unter dem gleichen Vorbehalt stehen auch unsere Vorstandssitzungen.

In der Hoffnung, dass wir uns bald persönlich und gesund wiedersehen werden

grüßen wir Sie

Klaus Schmitz

Werner Triller